

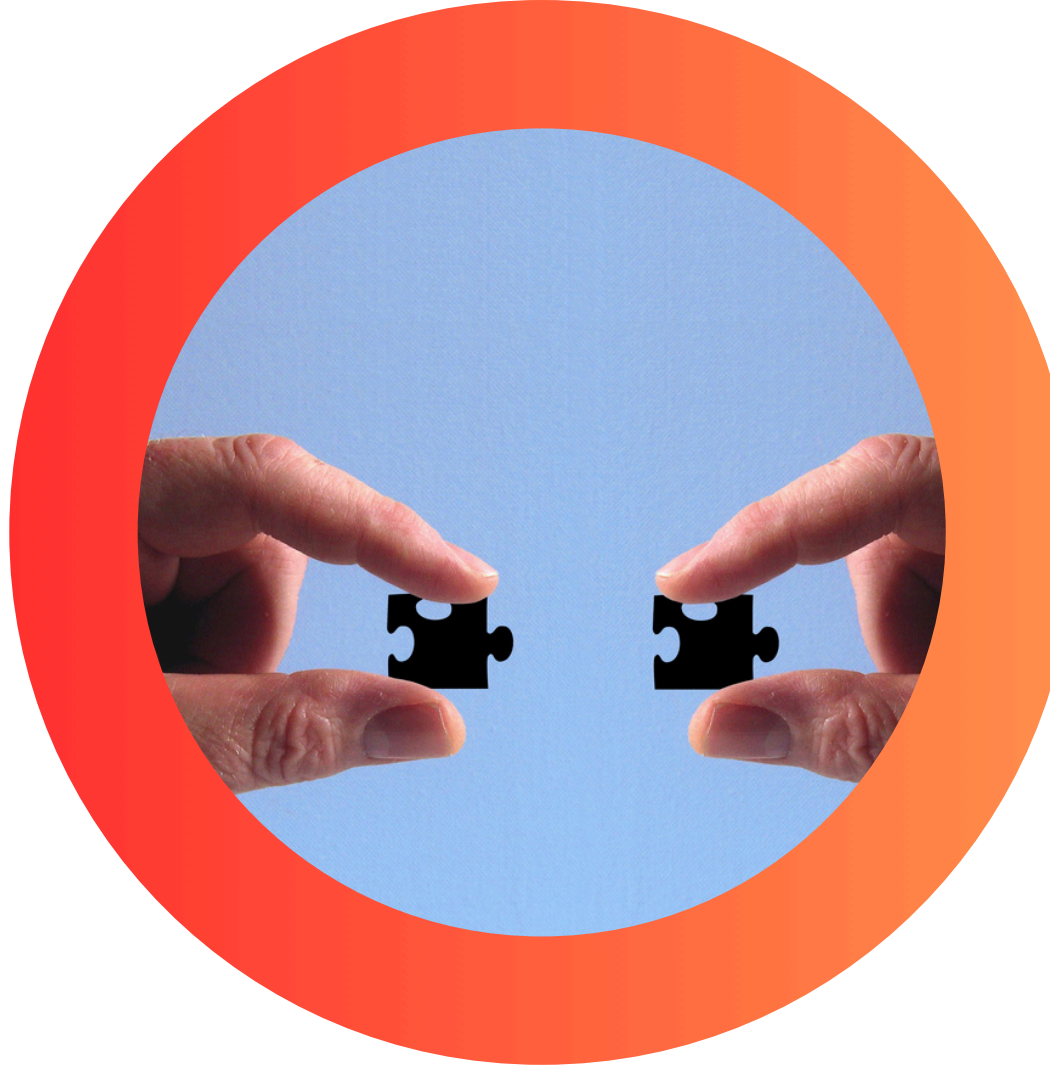


SUCHTPRÄVENTION

AN SCHULEN

Ein Angebot der
**FACHSTELLE SUCHT
WALDSHUT**

in Abstimmung mit



UNSER ZIEL

SCHULE ALS ORT DER SUCHTPRÄVENTION

Schule ist ein Ort, über den die Zielgruppe Kinder und Jugendliche umfassend erreicht werden kann. Die Schule ist sowohl Lernort als auch sozialer Lebensraum.

Suchtprävention hat das vorrangige Ziel, die Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken, um schädlichen Verhaltensweisen und negativen Auswirkungen von Suchtmittelkonsum vorzubeugen.

Schulen spielen eine entscheidende Rolle dabei, jungen Menschen bei der Kompetenzentwicklung zu helfen. Studien zeigen einen klaren Zusammenhang zwischen Lebensbedingungen, Gesundheit und Bildungserfolg. Der Bildungsauftrag und die Gesundheitsförderung gehen somit Hand in Hand.

Suchtprävention in der Schule richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler. Sie will Schutzfaktoren stärken. Die Einübung des Widerstands gegen Gruppendruck und das Neinsagen in Risikosituationen gehören hierzu, ebenso der Erwerb von Wissen über Suchtmittel/Suchtverhalten und die Konsequenzen ihres Gebrauchs. Außerdem soll die Reflexion eigener Einstellungen und Haltungen gegenüber Suchtmittelkonsum gefördert werden.

ÜBER UNS



FACHSTELLE SUCHT WALDSHUT

Wir verfügen über eine langjährige Erfahrung im Bereich Sucht und Suchtprävention.

Mit unseren Präventionsangeboten sind wir direkt vor Ort und stehen Ihnen mit Fachwissen und Engagement zur Seite. Unsere Angebote sind als Bereicherung des schulischen Alltags und ergänzend zum schulischen Curriculum konzipiert. Sie können flexibel zusammengestellt und den Erfordernissen der Schule angepasst werden.

Wir sind eingebunden in das Kommunale Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe im Landkreis Waldshut und kooperieren mit externen Partnern wie dem Kommunalen Suchtbeauftragten, Polizei, Jugendhilfe, Jugendarbeit und Schulen.

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER LANDESVERBAND FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION

Der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv) ist mit 54 Einrichtungen und über 900 Mitarbeitenden der größte Träger der Suchthilfe und Suchtprävention in Baden-Württemberg. Neben den 23 ambulanten Beratungsstellen in 21 Stadt- und Landkreisen verfügt der bwlv über 18 Fachkliniken. Außerdem werden sechs Integrationsfachdienste unterhalten.



Unsere Präventionsfachkraft vor Ort
Céline Legler



INHALT

Themen nach Klassenstufen	4
Digitale Medien	5
Alkohol	7
Rauchen	9
Cannabis	10
Sucht allgemein	12
Lebenskompetenzen	13
Beratung	16
Suchtpräventionsvereinbarung	15
feelOK	17



THEMEN

NACH KLASSENSTUFEN

Eine Orientierungshilfe

Klasse	Thema	Seite
4	Lebenskompetenzen	13
5	Digitale Medien	5
6	• frei • Max & Min@ • Schulklassenworkshop Medienabhängigkeit • Elternabend Medien	5 6 6 6
7	Alkohol	8
8	• Schulklassenworkshop Tom & Lisa • Elternabend "Pubertät, Rausch & Risiko"	8
9	Rauchen	9
10	• Schulklassenworkshop "Zigaretten, Vapes & Snus" • Elternabend "Nikotin & Tabaktrends"	9
11	Cannabis	10
12	• Schulklassenworkshop "Cannabis Quo Vadis" • Schulklassenworkshop "Grüner Koffer" • Elternabend "Cannabis"	10
	Kein Alkohol in der Schwangerschaft (FASD)	7
	Alkohol Risiko-Check	7
	feelOK.de	17



DIGITALE MEDIEN

Zielgruppe:
ab Klasse 4

Dauer:
2-3 Schulstunden

ÜBERSICHT

Die folgenden Präventionsangebote zur Förderung der Medienkompetenz richten sich an Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Sie verfolgen das Ziel, einen verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln. Mithilfe interaktiver Methoden, alltagsnaher Beispiele und ergänzender Elternarbeit werden Wissen und Handlungskompetenzen vermittelt. Die Programme setzen unterschiedliche Schwerpunkte – von der Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhalten bis hin zur langfristigen Begleitung im Alltag.

JUGENDLICHE

FREII

Klasse
6 - 8

Freii ist ein interaktiver Klassenworkshop mit app-basierter Begleitung. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Mediennutzungsverhalten und setzen sich mit Chancen und Risiken digitaler Medien auseinander. Über eine begleitende App erhalten sie tägliche Challenges mit Fokus auf außermediale Freizeitaktivitäten. Ein vor- und nachbereitender Workshop mit der Zielgruppe sowie ein ergänzendes Elternangebot unterstützt die nachhaltige Verankerung im Alltag.

MAX & MIN@

Klasse
4 - 6

Ein Präventionsprogramm für Schulklassen basierend auf der Geschichte von Max und Mina. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Chancen und Risiken digitaler Medien, (Cyber-)Mobbing und Datenschutz auseinander. Durch Reflexion und Übungen wird ein verantwortungsvoller Medienumgang gefördert. Eine begleitende Elternveranstaltung ergänzt das Angebot.



DIGITALE MEDIEN



ÜBERSICHT

Bei diesem Workshop reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Medienverhalten. Informationen über Suchtentstehung und Suchtmechanismen in digitalen Medien (Gaming, Social Media, Streaming) werden vermittelt. In Anlehnung an evaluierte Programme wird anhand von Fallbeispielen erarbeitet, wie eine Medienabhängigkeit entsteht und welche Möglichkeiten Jugendliche haben, dies zu verhindern. Es werden Strategien für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien erarbeitet. Hierbei werden Anregungen zu alternativen Verhaltensweisen geschaffen.

Zielgruppe:
ab Klasse 5

Dauer:
2-3 Schulstunden

ELTERNARBEIT

In einer Zeit, in der digitale Medien einen festen Platz im Leben unserer Kinder einnehmen, ist es von entscheidender Bedeutung, sich mit dem Thema Medienabhängigkeit auseinander zu setzen und präventive Maßnahmen zu verfolgen. Eltern/Sorgeberechtigte erhalten bei dieser Veranstaltung Informationen zu den Themen Mediennutzung, Suchtentwicklung und angemessenes Erziehungsverhalten. Sie lernen vorbeugende Regeln und Handlungsstrategien in Bezug auf die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen kennen. Diese Veranstaltung wird bis Klasse 7 empfohlen.

Zielgruppe:
Eltern/Sorgeberechtigte

Dauer:
90 min



ALKOHOL

Zielgruppe:
ab Klasse 7

Dauer:
2-3 Schulstunden

ÜBERSICHT

Zum Thema Alkohol bieten wir zielgruppenspezifisch verschiedene Präventionsmaßnahmen für Jugendliche, Eltern/Sorgeberechtigte und Fachkräfte an. In unseren Workshops für Schülerinnen und Schüler informieren wir über die Wirkung und Risiken von Alkohol. Das Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol erlernen. Konsummotive werden analysiert und die Entstehung einer Abhängigkeit wird thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Schutzfaktoren/Ressourcen. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht unseres Präventionsangebots zum Thema Alkohol:

JUGENDLICHE

- | | |
|------------------|---|
| Klasse
7 + 8 | <p>TOM UND LISA
Interaktiver Klassenworkshop - Simulation einer Party. Tom und Lisa laden zu ihrer Geburtstagsparty ein. Die Klasse arbeitet in Teams an der Vorbereitung des Festes und beschäftigt sich mit den damit verbundenen Risiken. Hierzu gehört auch das Wissen in Bezug auf geltende Gesetze und die daraus resultierenden rechtlichen Konsequenzen.</p> |
| Klasse
9 + 10 | <p>RISIKOCHECK ALKOHOL
Jugendliche lernen hierbei ihr Risikoverhalten mit Suchtmitteln realistisch einzuschätzen und sich angemessene Verhaltensziele zu setzen. Ziel ist die Entwicklung von Risikokompetenz. Für alkoholauffällige Jugendliche in Gruppen von 5-10 Personen.</p> |
| Klasse
9 -12 | <p>KEIN ALKOHOL IN DER SCHWANGERSCHAFT (FASD)
Als Folge von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft kann sich eine Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) entwickeln. Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren erhalten in diesem Workshop Informationen zu den Auswirkungen von Alkohol während der Schwangerschaft.</p> |

ALKOHOL



FACHKRÄFTE

TOM UND LISA | MODERATORINNEN-/ MODERATOREN- SCHULUNG

Sie sind Lehrkraft oder Fachkraft der Schulsozialarbeit und möchten sich zur Umsetzung von „Tom & Lisa“ qualifizieren lassen? Ziel der Moderatorinnen- und Moderatorenschulung ist es, interessierten Fachkräften den interaktiven Klassenworkshop „Tom & Lisa“ zur Verfügung zu stellen, damit sie den Schulklassenworkshop selbstständig oder im Tandem gemeinsam mit der Präventionsfachkraft der Fachstelle Sucht durchführen können. Kontaktieren Sie uns und erkundigen Sie sich nach dem nächsten Schulungstermin.

PLANUNG KLASSENFAHRTEN UND SCHULFESTE

Bei Klassenfahrten erhalten die Schülerinnen und Schüler meistens mehr Freiräume. Dort sowie auch bei Schulfesten spielt der Jugendschutz eine wichtige Rolle. Damit diese Anlässe in guter Erinnerung bleiben, bedarf es einer guten Vorbereitung und insbesondere Regelungen im Umgang mit Alkohol. Wir unterstützen und beraten Sie bei der Planung und Umsetzung.

ELTERNARBEIT

Der Elternabend „Pubertät, Rausch und Risiko - wie Sie Ihr Kind begleiten und schützen“ (ca. 90 min) unterstützt Eltern/Sorgeberechtigte dabei, protektive Regeln zum Alkoholkonsum in der Erziehung einzusetzen und bietet einen Rahmen für Diskussion und interaktiven Austausch.

Bei der Veranstaltung "Elterliche Regeln für den Alkoholkonsum ihrer Kinder" erhalten Eltern/Sorgeberechtigte Informationen zum Thema Alkohol, Suchtentwicklung und lernen Handlungsstrategien im Umgang mit Alkohol konsumierenden Jugendlichen kennen. Diese Veranstaltung eignet sich aufgrund seines begrenzten Zeitbedarfs (ca. 30 min) als Ergänzung im Rahmen der regulären Elternabende.

Zielgruppe:
Fachkräfte

Zielgruppe:
Eltern/Sorgeberechtigte

Dauer:
30 - 90 min





RAUCHEN

Zielgruppe:
ab Klasse 6

Dauer:
2-3 Schulstunden



Zielgruppe:
Eltern/Sorgeberechtigte

Dauer:
90 min

ÜBERSICHT

Die Schülerinnen und Schüler werden über die verschiedenen Aspekte des Nikotinkonsums aufgeklärt. Die Strategien der Tabakindustrie, Formen des Konsums (u. a. Vapes, Snus) sowie die körperlichen Auswirkungen des Nikotinkonsums werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Die Programme werden in Verbindung mit einem Elternabend durchgeführt.

JUGENDLICHE

RAUCHEN UND NIKOTIN

Klasse 7 - 9 Die Jugendlichen können für sich selbst herausfinden, welche Bedeutung Zigaretten/Shisha/Snus/Vapes in ihrem Leben haben. Eigene Konsummotive, Wünsche und Erwartungen, die mit dem Rauchen zusammenhängen, werden beleuchtet.

BE SMART - DON'T START

Klasse 6 - 8 Der bundesweite Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen bestärkt Schülerinnen und Schüler in einem Leben ohne Rauchen. Rauchfrei sein heißt: Die Klasse sagt "Nein" zu Zigarette, Shishas, E-Zigaretten sowie Tabak und Nikotin in jeder Form. Der Nichtraucherwettbewerb startet jedes Jahr im November und endet im April. Nähere Informationen zur Teilnahme erhalten Sie über den Kommunalen Suchtbeauftragten (suchtbeauftragter@landkreis-waldshut.de).

ELTERNARBEIT

Eltern/ Sorgeberechtigte erhalten bei dieser Veranstaltung einen Überblick über die verschiedenen Formen des Tabakkonsums und nikotinhaltiger Produkte. Dabei werden Trends bei Jugendlichen im Umgang mit Nikotin aufgegriffen und über gesundheitliche Auswirkungen aufgeklärt. Sie lernen vorbeugende Regeln und Handlungsstrategien kennen, um im Verhalten gegenüber ihren Kindern bestärkt zu werden. Neben praktischen Tipps wird der Erfahrungsaustausch untereinander gefördert.

CANNABIS



ÜBERSICHT

Das neue Cannabisgesetz (CanG) regelt u. a. eine regulierte Freigabe in privatem Anbau und Konsum für Erwachsene. Für junge Menschen unter 18 Jahren bleibt die Substanz weiterhin verboten. Durch evaluierte und aktuelle Programme soll die Cannabisprävention im Landkreis Waldshut gestärkt werden. Jugendschutz und Aufklärungsarbeit haben für uns höchste Priorität. Zudem werden Infos über das Hilfesystem in der Region vermittelt. Unser Angebot gliedert sich daher zielgruppenspezifisch nach Programmen für Jugendliche, Fachkräfte und Eltern/Sorgeberechtigte:

Zielgruppe:
ab Klasse 8

Dauer:
2-3 Schulstunden

JUGENDLICHE

CANNABIS - QUO VADIS

Klasse 8 - 10 „Cannabis – quo vadis?“ ist ein interaktiver Workshop, welcher den Schülerinnen und Schülern anhand von sechs Etappen fachlich fundierte und sachliche Informationen zum Thema Cannabis vermittelt. Der Workshop ist interaktiv und partizipativ gestaltet, z.B. mit Biografiearbeit und einem Rauschbrillenparcours. Jugendliche können in diesem Workshop ihre Haltung und Einstellung zu Cannabis kritisch hinterfragen. Nichtkonsumentinnen und Nichtkonsumenten werden in ihrer Haltung gestärkt.

DER GRÜNE KOFFER

Klasse 8 - 10 Mit dem „Grünen Koffer – Methodenset Cannabisprävention“ erhalten Fachkräfte neun interaktive Methoden und Materialien, um mit jungen Menschen über Cannabis ins Gespräch zu kommen – offen, humorvoll, kreativ. Mit zielgruppengerechten Maßnahmen setzen sich Jugendliche kritisch und risikobewusst mit der Substanz auseinander. Das befähigt sie dazu, selbst Einfluss auf ihre Gesundheit zu nehmen, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und zu vertreten.





CANNABIS

Zielgruppe:
Fachkräfte

FACHKRÄFTE

CANNABIS - QUO VADIS? | MODERATORINNEN- / MODERATOREN-SCHULUNG

Sie sind Lehrkraft oder Fachkraft der Schulsozialarbeit und möchten sich zur Umsetzung von „Cannabis – quo vadis?“ qualifizieren lassen? Ziel der Moderatorinnen-/Moderatoren- Schulung ist es, interessierte Lehrkräften und Fachkräfte der Schulsozialarbeit zu befähigen, den interaktiven Klassenworkshop „Cannabis - quo vadis?“ eigenständig durchzuführen. Kontaktieren Sie uns und erkundigen Sie sich nach dem nächsten Schulungstermin.

DER GRÜNE KOFFER | MODERATORINNEN- / MODERATOREN-SCHULUNG

Mit dem „Grünen Koffer – Methodenset Cannabisprävention“ erhalten pädagogische Fachkräfte neun interaktive Methoden und Materialien, um mit jungen Menschen über Cannabis ins Gespräch zu kommen. Zur Ausleihe und Nutzung des Koffers ist eine vorherige Methodenschulung verpflichtend. So erhalten Fachkräfte die nötige Sicherheit und Kompetenz für zeitgemäßes Arbeiten zum Thema Cannabisprävention mit dem "Grünen Koffer". Kontaktieren Sie uns und erkundigen Sie sich nach dem nächsten Schulungstermin.

Zielgruppe:
Eltern/Sorgeberechtigte

Dauer:
90 min

ELTERNARBEIT

Bei dieser Veranstaltung werden Eltern/Sorgeberechtigten Informationen rund um das Thema Cannabis vermittelt. Aktuelle Konsumtrends, Konsummotive, Ursachen und Anzeichen für den Konsum und praktische Handlungsstrategien für das Familiensystem werden thematisiert. Eltern und Sorgeberechtigte erfahren, welchen Einfluss sie selbst auf das Konsumverhalten ihres Kindes haben. Auch mögliche Konsequenzen bei Besitz von Cannabis (U18) werden beleuchtet. Abschließend werden Anlaufstellen in der Region aufgezeigt.



SUCHT ALLGEMEIN

ÜBERSICHT

In diesem interaktiven Workshop dreht sich alles um das Thema Sucht. Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen zu Suchtmitteln, Auswirkungen des Konsums, des Suchtmittelmissbrauchs und der Suchtentstehung. Anhand von Fallbeispielen und jugendgerecht aufbereiteten Theorien wird der potentielle Weg vom Genuss bis hin zur Abhängigkeit beleuchtet. Ein missbräuchlicher und/oder exzessiver Konsum hat oftmals massive Auswirkungen auf andere Lebensbereiche. Ein mögliches Wegbrechen wichtiger Lebensbereiche wird ebenfalls thematisiert. Die Präventionsveranstaltung fördert die Handlungskompetenz in kritischen Situationen und die Reflexion des eigenen Verhaltens.

Wir empfehlen, die Präventionsveranstaltung in Verbindung mit einem pädagogischen Tag oder weiterführenden Präventionsveranstaltungen durchzuführen.

ELTERNARBEIT

Diese Veranstaltung liefert allgemeines Grundwissen zum Thema Suchtmittel und Suchtentstehung. Hierbei wird auf die Entwicklungsaufgaben Jugendlicher und die damit einhergehenden Konsummotive eingegangen. Zudem werden aktuelle Konsumtrends aufgezeigt. Anwendbare Handlungsstrategien sowie empfohlene Regeln und Grenzen werden vorgestellt. Ziel ist es, Eltern und Sorgeberechtigte für das Thema Suchtmittel zu sensibilisieren.



Zielgruppe:
ab Klasse 6

Dauer:
2-3 Schulstunden, nach
Absprache und Bedarf

Zielgruppe:
Eltern/Sorgeberechtigte

Dauer:
90 min



LEBENS- KOMPETENZEN

ÜBERSICHT

Lebenskompetenzen sind unerlässlich für die gesunde Entwicklung junger Menschen. In ihrer Entwicklung erleben junge Menschen herausfordernde und belastende Lebensumstände, die mit Risiken verbunden sind. Ziel der Lebenskompetenzförderung ist es, konstruktive Verhaltensweisen zu stärken und Jugendlichen zu helfen, klug mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen und positive Beziehungen aufzubauen. Die Förderung von Lebenskompetenzen ist eine grundlegende Strategie in der Gesundheitsförderung und Suchtprävention.

In unserem Kulturkreis zählen zehn Lebensfertigkeiten zu den Lebenskompetenzen (Bühler und Heppekausen 2005):

- Selbstwahrnehmung
- Empathie
- kreatives Denken
- kritisches Denken
- Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen
- Problemlösefertigkeit
- kommunikative Kompetenz
- interpersonale Beziehungsfertigkeiten
- Gefühlsbewältigung
- Fähigkeit zur Stressbewältigung

Die ausgebildete regionale Fachkraft für Suchtprävention der Fachstelle ist hier beratend tätig, stellt weiterführende Informationen zur Verfügung und unterstützt Schulen bei der Umsetzung. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf folgende wirksame Lebenskompetenzprogramme:

LEBENS- KOMPETENZEN



PROGRAMME

FAIRPLAYER

Das Programm "fairplayer" fördert die Entwicklung von Verständnis, sozialer Kompetenz, Zivilcourage und einem positiven Klassen- und Schulklima und sensibilisiert Jugendliche für die unterschiedlichen sozialen Rollen, die an einem Mobbingprozess beteiligt sind.

Fairplayer.Manual - Klasse 5-6: 12 Einheiten
Fairplayer.Manual - Klasse 7-9: 16 Einheiten



IPSY - INFORMATION & PSYCHOSOZIALE KOMPETENZ

Das "IPSY"-Programm zielt darauf ab, Jugendliche zu stärken, ihre Selbstwahrnehmung und soziale Kompetenzen zu verbessern und sie dabei zu unterstützen, einen verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln zu entwickeln. Jugendliche reflektieren ihr Verhalten und werden im Widerstand gegenüber Gruppendruck gestärkt.

Klasse 5 - Basisprogramm: 15 Einheiten
Klasse 6 und 7 - Aufbautraining: 7 Einheiten



LIONS-QUEST

Das Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte besteht aus drei unterschiedlichen Seminaren mit dem Ziel der nachhaltigen Förderung junger Menschen von 10 bis 21 Jahren. Lions-Quest stärkt das Selbstbewusstsein, die Resilienz, die interkulturelle Achtsamkeit sowie die Fähigkeit zur Reflexion, Kommunikation und Konfliktlösung.

Zielgruppe: 10 - 14 Jahre
6 aufeinander aufbauende Kapitel mit 69 individuell auswählbarer Themen, Dauer abhängig von den ausgewählten Themen





LEBENS- KOMPETENZEN

Zielgruppe:
ab Klasse 5

Dauer:
programmabhängig

PROGRAMME

MAISTEP

Das Programm "MaiStep" ist erlebnisbasiert und reduziert die Gefahr, dass Jugendliche eine Essstörung entwickeln. Jugendliche erlangen skillbasiert, interaktiv und mit Hilfe unterschiedlicher Medien wichtige Kompetenzen zum Schutz vor Essstörungen.

Zielgruppe: 8. - 9. Klasse

5 Unterrichtseinheiten (90 min), die in den laufenden Unterricht integrierbar sind



MEDIENHELDEN

Medienhelden ist ein Programm zur Prävention von Cybermobbing und fördert die Internet- und Medienkompetenz in der Schule. Neben rechtlichen Aspekten werden Jugendliche in ihrer Empathiefähigkeit trainiert und sensibilisiert. Begleitend gibt es auch einen Projekttag zur Umsetzung in der Schule.

Zielgruppe: 7. - 10. Klasse

Medienhelden-Curriculum: 8 Module (je 90 min)

Medienhelden-Projekttag: 4 Themenblöcke (je 90 min)



MINDMATTERS

Das MindMatters-Programm ist ein Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen. Es zielt darauf ab, das Bewusstsein für psychische Gesundheit zu erhöhen, Stigmatisierung zu reduzieren und Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte über psychische Erkrankungen aufzuklären. Das Programm hilft Schulen dabei, das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit aller Beteiligten an einer Schule zu fördern.

Zielgruppe: 6 - 19 Jahre

3 Schulentwicklungsmodule und

7 Unterrichtsmodule



BERATUNG



SUCHTPRÄVENTIONSVEREINBARUNG

Die Suchtpräventionsvereinbarung stellt einen Leitfaden zum Umgang mit suchtgefährdeten Schülerinnen und Schülern in Anlehnung an bewährte Konzepte aus der Arbeitswelt dar. Die Vereinbarung beinhaltet Handlungsschritte, die Sie in konkreten Problemsituationen prozessartig zu entsprechenden Maßnahmen anleiten (Stufenplan). Ziel ist es, Handlungssicherheit zu fördern, Transparenz zu schaffen, Orientierung zu bieten und eine Brücke ins Hilfesystem zu schlagen. Dabei ist eine gemeinsame klare und konsequente Haltung als Schule grundlegend. Wir unterstützen Sie bei der Einführung und Umsetzung der Präventionsvereinbarung.

PRÄVENTIONSKONZEPT

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin und besuchen Sie an Ihrer Schule, um Ihnen unser Präventionsangebot vorzustellen. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Prävention und Gesundheitsförderung in einem passgenauen Sozialcurriculum festgehalten werden kann.

PÄDAGOGISCHER TAG

Bei Interesse an einem der nachfolgenden Themen können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen um eine Fortbildung oder einen Fachtag zu planen:

- Informationen zum Thema Sucht und Suchtentstehung
- Früherkennung von suchtgefährdeten Schülerinnen und Schülern
- Umgang mit konsumierenden Schülerinnen und Schülern
- Analyse des schulischen Umfeldes
- Umgang mit Suchtmitteln auf Klassenfahrten / Schulfesten
- Möglichkeiten einer wirkungsvollen Elternarbeit zum Thema Sucht

Ziel ist es, frühzeitig Problemsituationen an der Schule zu erkennen und Anregungen zum Umgang damit zu erhalten.

Zielgruppe:
Fachkräfte



FEELOK.DE

Zielgruppe:
ab Klasse 5

Dauer:
individuell im
Unterricht einsetzbar

Hier geht's zum:



Imagefilm

ÜBERSICHT

Die Gesundheitsplattform feelOK.de bietet die Möglichkeit, sich mit Themen wie soziale Ängste, Selbstbewusstsein, Umgang mit Medien, Abhängigkeiten, Stress und vielen mehr interaktiv auseinanderzusetzen. Neben kurzen Informationen bietet feelOK.de viele Quiz, Videos, Onlinetests und andere interaktive Tools - kostenfrei und ohne Werbung.

Für die Praxis finden Fachkräfte auf feelOK.de einsatzbereite didaktische Materialien:

- Ablaufpläne
- Methodenbeschreibungen (Warm-Up, Transfer-, Feedback- & Reflexionsübungen)
- Arbeitsblätter

KOSTENFREIES SCHULUNGSANGEBOT

Damit Prävention selbstständig an Schulen umgesetzt werden kann, erhalten Lehrkräfte, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und andere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren einen Überblick über die Techniken und Funktionen der Plattform.

Praxisorientiert werden die digitalen und analogen Nutzungsmöglichkeiten der Gesundheitsplattform vermittelt, damit Fachkräfte die Inhalte zukünftig schnell, unkompliziert und gezielt in die Präventionsarbeit und / oder den Unterricht integrieren können.

Termine und weitere Informationen erhalten Sie auf feelok.de/schulung.

feelok.de
Klick rein, finds raus.



SIE HABEN INTERESSE?

Nehmen Sie Kontakt
mit unseren
Präventionsfachkräften auf.

Team Prävention
Fachstelle Sucht Waldshut
praevention-waldshut@bw-lv.de



Kontakt

Fachstelle Sucht Waldshut
Kaiserstraße 17
79761 Waldshut-Tiengen

07751 89668-0
fs-waldshut@bw-lv.de

In Abstimmung mit



Kommunaler Suchtbeauftragter
[suchtbeauftragter@landkreis-
waldshut.de](mailto:suchtbeauftragter@landkreis-waldshut.de)

Stand: September 2026